Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 120. Leipzig, Mittwoch den 27. Mai 1914. 81. Jahrgang.

Ⓩ

Der grösste Schlager auf dem Bildermarkt

dürfte unstreitig **Ludwig Richters „Abendandacht“** sein, die ich in schöner, ganz der feinen Stimmung des Originals gerecht werdender Wiedergabe in dem grossen

Bildformat 63 × 96 cm

gegen Ende Juni zum Andenken an den dreissigsten Todestag Ludwig Richters herausbringe.

(In gleicher Ausstattung wie die bisher erschienenen, beliebten und stark verkäuflichen Blätter: Burnand „Ährenleserinnen“ und Feuerbach „Iphigenie“.)

Subskriptionspreis bis 1. August 1914 M. 4.50 ord., M. 3.— no. bar u. Partie 7/6 Expl. bar
Regulärer Preis nach dem 1. Aug. 1914 M. 6.– ord., M. 4.– no. bar; 5 Ex. à 3.50 u. 10 Ex. à M. 3.–

VERLAG FÜR VOLKSKUNST · RICH. KEUTEL · STUTTGART